


Einen schönen guten Morgen wünscht Ihnen Ihr Team der Auslandskundenbetreuer:

Uwe Glaser	Tel.: 0231/183 - 362 01	Katharina Scheffer	- 361 08
Dagmar Bellmann	- 362 12	Frank Krummenohl	- 361 11
Jobitha Velautham	- 362 13	Mirco Wangemann	- 361 13
Irmgard Bussmann	- 362 15		

Aktuelle Devisenmittelkurse im laufenden Handel

(alle Kurse sind Interbanksätze und freibleibend – trotz sorgfältiger Auswahl ohne unser Obligo)

	02.07.2024	01.07.2024	Veränderung
	08:13 Uhr	08:21 Uhr	in %
US-Dollar:	1,0732	1,0771	-0,36%
Pfund Sterling:	0,8492	0,8491	0,01%
Schweizer-Franken:	0,9702	0,9683	0,20%
Japan-Yen	173,5200	173,3400	0,10%
Kanada-Dollar	1,4754	1,4720	0,23%
Australische-Dollar:	1,6159	1,6147	0,07%
Ungarische Forint:	395,0700	393,8600	0,31%
Polnische Zloty:	4,3169	4,2973	0,46%
Tschechische Krone:	25,1570	25,0320	0,50%
Chines. Renminbi	7,8428	7,8620	-0,24%

Guten Morgen!

Der Euro startet heute Morgen kaum verändert bei 1,0730 USD in den europäischen Handel. Die gestrige enge Handelsspanne hat zwischen 1,0722 USD und 1,0774 USD gelegen.

Nachdem vergangenen Freitag bereits wichtige Euro-Länder wie Frankreich, Spanien und Italien rückläufige Inflationsdaten veröffentlicht hatten, ging auch die deutsche Preisteuerung überraschend zurück. Die Verbraucherpreise sind im Juni nur um 2,2 % gestiegen, wie das Statistische Bundesamt bekannt gab. Befragte Analysten hatten 2,3 % prognostiziert, nachdem die Teuerungsrate im Mai von 2,2 % auf 2,4 % gestiegen war. Das ifo-Institut erwartet sogar, dass die Inflation im Laufe des Sommers sogar unter die von der EZB für den gesamten Euro-Raum angepeilten Wert von 2,0 % fallen könnte. Andererseits verbleibt die Kerninflation ohne Berücksichtigung von Energie und Nahrungsmittelpreisen weiter auf einem hohen Niveau von 2,9 %. Im aktuellen Fokus stehen neben den Parlamentswahlen in Frankreich das Geldpolitik-Forum der EZB in Sintra. Die Währungshüter diskutieren in Portugal bis zum 3. Juli über die zukünftigen Inflationsentwicklungen und dem vermeintlich richtigen Zinspfad. EZB-Präsidentin Christine Lagarde hat auf ihrer Eröffnungsrede bereits angedeutet, dass die EZB aufgrund eines sehr robusten europäischen Arbeitsmarktes ein weiterer Zinsschritt im Juli sehr unwahrscheinlich ist. „Der starke Arbeitsmarkt bedeutet, dass wir uns Zeit nehmen können, um neue Informationen zu sammeln“, sagte Lagarde Montagabend in ihrer Rede.

Auch am heutigen Nachmittag werden die Marktteilnehmer besonders den Worten von Fed-Präsident Jerome Powell und erneut Christine Lagarde in Sintra folgen, um neue Erkenntnisse zu den zukünftigen geldpolitischen Ausrichtungen zu erlangen.

„Niemand weiß, was er kann, bevor er es versucht.“
(Publilius Syrus)

S International Westfalen ist eine Kooperation der Sparkassen

Dortmund, Arnsberg-Sundern, Attendorn-Lennestadt-Kirchhundem, an der Lippe, an Volme und Ruhr, Beckum-Wadersloh, Bergkamen-Bönen, Burbach-Neunkirchen, Delbrück Geseke, Halle (Westf.), Hamm, Hellweg-Lippe, Herne, Hochsauerland, Höxter, Iserlohn, Kierspe-Meinerzhagen, Märkisches Sauerland Hemer-Menden, Mitten im Sauerland, Olpe-Drolshagen-Wenden, UnnaKamen, Vereinigte Sparkasse im Märkischen Kreis, Wittgenstein

 Sparkasse Dortmund
 Freistuhl 2, 44137 Dortmund
 AG Dortmund HRA 8970
 Anstalt des öffentlichen Rechts

 Telefon +49 231 183-361 15
 Telefax +49 231 183-362 99
 www.s-international-westfalen.de
 info@s-international-westfalen.de

 SWIFT-Adresse (BIC): DORTDE33XXX
 BLZ: 440 501 99
 USt. Id. Nr. DE124652081